

Kapitalschutz-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Bei Kapitalschutz-Zertifikaten sichert der Emittent dem Anleger eine Rückzahlung bei Fälligkeit in Höhe des Nennwerts zu. Darüber hinaus besteht die Chance auf eine attraktive Rendite abhängig von der Entwicklung des Basiswerts. In Phasen stark steigender Märkte lassen sich jedoch lediglich unterdurchschnittliche Renditen erzielen, der Sicherheitsaspekt steht klar an erster Stelle.

→ In der ersten Novemberhälfte haben Kapitalschutz-Zertifikate mit dem Euro Stoxx 50 nicht mithalten können. Da Kapitalschutz-Zertifikate ein eher defensives Instrument sind, konnte der rapide Aufschwung nicht komplett vereinnahmt werden. Ab der Monatsmitte haben sich beide seitwärts bewegt. Doch auch Anleger mit einem

Kapitalschutz-Zertifikat konnten ihr Vermögen mehren. Per Monatsende steht beim Kapitalschutz-Index ein Plus von 7,31 Prozent. Beim Euro Stoxx 50 fiel der Gewinn deutlicher aus. Dieser beträgt daher im gleichen Zeitraum 18,06 Prozent. Der Kapitalschutz-Index war dabei weniger schwankungsintensiv als der Euro Stoxx 50.

→ Langfristig machte sich das Sicherheitskonzept für Anleger und Anlegerinnen durchaus bezahlt. Mit einer jährlichen Rendite von 3,14 Prozent konnten sich Kapitalschutz-Zertifikate seit ihrer Auflage im Jahr 2006 erheblich besser entwickeln als der Euro Stoxx 50 (-0,21 Prozent). Und dies bei einer Volatilität von durchschnittlich 3,27 Prozent (Euro Stoxx 50: 22,71 Prozent).

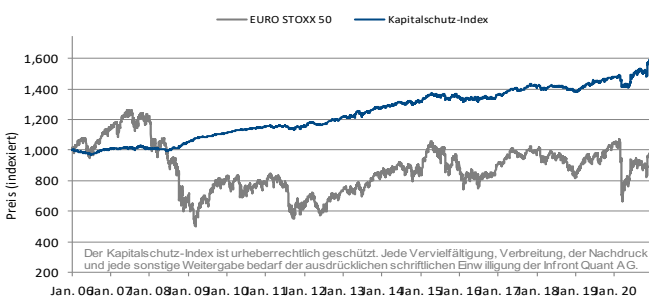
→ Kapitalschutz-Index

Der Kapitalschutz-Index besteht aus 20 repräsentativen Kapitalschutz-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit, Basispreis etc.) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Kapitalschutz-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

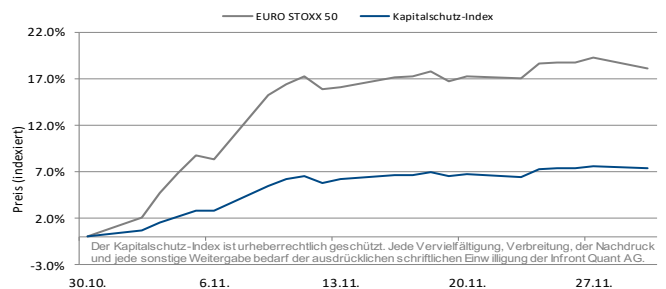
→ Entwicklung des Kapitalschutz-Index

Kennzahlen Kapitalschutz-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	58,57 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-3,10 %
Entwicklung November 2020	7,31 %	Entwicklung November 2020	18,06 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	3,14 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	-0,21 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	3,27 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	22,71 %

Entwicklung des Kapitalschutz-Index seit 2006



Entwicklung des Kapitalschutz-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben / Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: Infront Quant AG

Aktienanleihen-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Bei Aktienanleihen kommt unabhängig von der Wertentwicklung des Basiswerts ein Zinsbetrag zur Auszahlung. Art und Höhe der Rückzahlung bei Fälligkeit hängen davon ab, ob der Basiswert am Bewertungstag auf, über oder unter dem Basispreis liegt. Erreicht der Basiswert mindestens den Basispreis, erhält der Anleger den Nennwert zurück. Bei einem unter dem Basispreis liegenden Basiswert erhält der Anleger je nach Ausstattung entweder den Wert des Basiswerts oder diesen direkt geliefert.

→ In Seitwärts- oder moderaten Abwärtsmärkten garantiert der Zinsertrag bei Aktienanleihen eine stetige Ertragsquelle, in steigenden Märkten bewirkt die Partizipationsbegrenzung eine Minderrendite. So geschah es auch im November. Die starke Aufwärtsphase des Euro Stoxx 50

Anfang November konnte der Aktienanleihen-Index nur teilweise abschöpfen. So gewann der Aktienanleihen-Index im Vormonat 4,36 Prozent an Wert, während beim Euro Stoxx 50 der Gewinn mit 18,06 Prozent wesentlich stärker ausfiel. Der Kupon stieg auf 2,55 Prozent, der Basispreis sank von 3.034 auf 2.930 Punkte. Die Laufzeit fiel im Vormonat von 416 auf 385 Tage.

→ Langfristig hat weiterhin der Aktienanleihen-Index deutlich die Nase vorn. Während er seit Indexauflage im Jahr 2009 eine Jahresrendite von 3,19 Prozent einfuhr, schaffte es der Euro Stoxx 50 im gleichen Zeitraum nur auf ein Plus von 2,72 Prozent. Dank geringerer Wertschwankungen schlafen Käufer von Aktienanleihen zudem wesentlich ruhiger. Die Volatilität war weniger als halb so hoch.

→ Aktienanleihen-Index

Der Aktienanleihen-Index besteht aus 20 repräsentativen Aktienanleihen und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Aktienanleihen ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit und Basispreis) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Aktienanleihen-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Der Aktienanleihen-Index enthält neben der klassischen Basisstruktur auch die Strukturvariante der Protect-Aktienanleihe. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

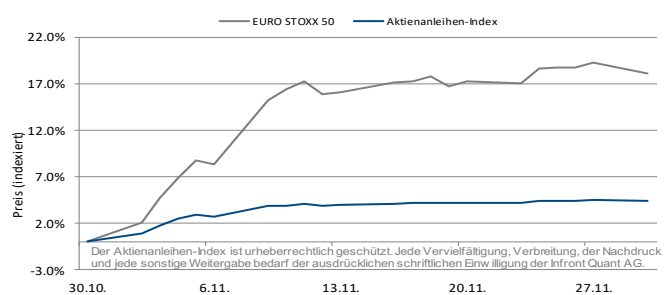
→ Entwicklung des Aktienanleihen-Index

Kennzahlen Aktienanleihen-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2009)	45,34 %	Entwicklung seit 2.1.2009	37,69 %
Entwicklung November 2020	4,36 %	Entwicklung November 2020	18,06 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2009)	3,19 %	Rendite p.a. seit 2.1.2009	2,72 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2009)	9,81 %	Volatilität des Index seit 2.1.2009	21,81 %

Entwicklung des Aktienanleihen-Index seit 2009



Entwicklung des Aktienanleihen-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben / Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: Infront Quant AG

Discount-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Discount-Zertifikate gewähren einen Abschlag (Discount) auf den aktuellen Kurs des Basiswerts. Durch diesen „Rabatt“ werden mögliche Kursverluste des Basiswerts abgedeckt. Im Gegenzug ist die Teilhabe an einem Kursanstieg durch den sogenannten Cap begrenzt.

→ Mit dem positiven Kursverlauf des Euro Stoxx 50 konnten Discount-Zertifikate in den ersten beiden Novemberwochen nicht mithalten. Die Cap-Begrenzung nach oben machte sich bei den Kursanstiegen des europäischen Aktienmarkts daher zunächst negativ für den Discount-Zertifikate-Investor bemerkbar. Danach folgte analog zum Euro Stoxx 50 auch beim Discount-Zertifikat eine Seitwärtsbewegung. Am Monatsende steht beim europäischen Aktienindex ein Gewinn von 18,06

Prozent. Der Discount-Index kommt auf ein deutlich kleineres Plus von 5,06 Prozent. Der Cap stieg von 2.720 auf 2.742 Zähler. Die Laufzeit ging im Vormonat von 231 auf 214 Tage zurück.

→ Auf lange Sicht machte sich die Discount-Strategie bezahlt. Denn seit Auflage im Januar 2006 erzielte der Discount-Index eine jährliche Rendite von 3,44 Prozent. Der Euro Stoxx 50 erlitt hingegen im gleichen Zeitraum einen jährlichen Verlust von 0,21 Prozent. Während der Discount-Index in den ersten Jahren nicht mit der Rendite des Euro Stoxx 50 mithalten konnte, spielte der Discount-Index seit Mitte des Finanzkrisenjahres 2008 seine Stärken aus. Und dies bei einer Volatilität von nur 11,27 Prozent (Euro Stoxx 50: 22,71 Prozent).

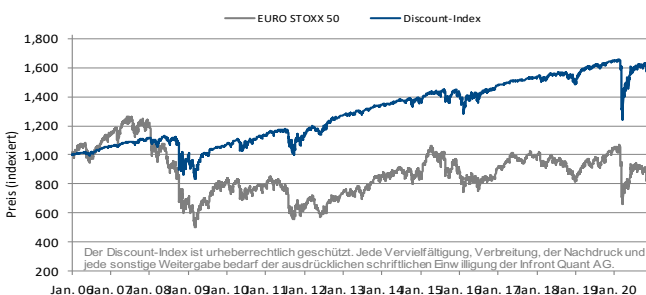
→ Discount-Index

Der Discount-Index besteht aus 20 repräsentativen Discount-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Discount-Zertifikate ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit und Cap) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Discount-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Discount-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

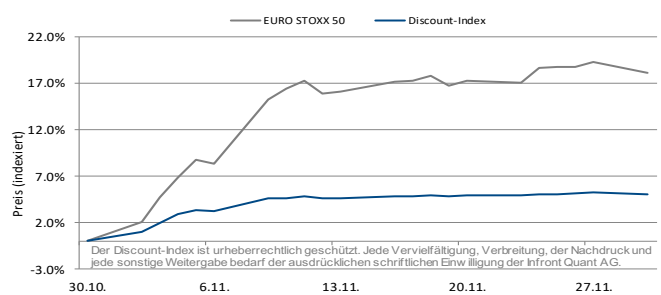
→ Entwicklung des Discount-Index

Kennzahlen Discount-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	65,58 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-3,10 %
Entwicklung November 2020	5,06 %	Entwicklung November 2020	18,06 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	3,44 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	-0,21 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	11,27 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	22,71 %

Entwicklung des Discount-Index seit 2006



Entwicklung des Discount-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben / Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: Infront Quant AG

Bonus-Index

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) unterstützt die Initiative der Infront Quant AG, Indizes für verschiedene Zertifikatekategorien zu berechnen und zu veröffentlichen. Die Indizes zeigen die durchschnittliche Wertentwicklung ausgewählter Zertifikate bzw. Aktienanleihen und ermöglichen so den direkten Leistungsvergleich mit anderen Finanzprodukten.

→ Bonus-Zertifikate zahlen bei Fälligkeit einen Bonusbetrag, sofern der Basiswert die festgesetzte Barriere im entsprechenden Beobachtungszeitraum nicht erreicht oder durchbrochen hat. Trotzdem bleibt die Möglichkeit erhalten, an Aufwärtsbewegungen des Basiswerts unbegrenzt teilzuhaben. Wird die Barriere verletzt, drohen jedoch Verluste.

→ In moderaten Abwärtsphasen werden mit Bonus-Zertifikaten Verluste abgedeckt. Bei stark fallenden Kursen mit Annäherung an die Barriere verlieren sie überdurchschnittlich. In Phasen stark steigender Kurse halten Bonus-Zertifikate nicht ganz mit der Wertentwicklung des Basiswerts mit. So konnte der Bonus-Index dem Euro Stoxx 50 im vergangenen Monat zunächst nicht ganz folgen.

Im Anschluss entwickelten sich beide parallel und konnten dabei noch moderat zulegen. Per Monatsultimo ist der Gewinn des Bonus-Index mit 14,08 Prozent etwas geringer als beim Euro Stoxx 50 mit 18,06 Prozent. Die Barriere fiel im November geringfügig von 2.102 auf 2.093 Punkte. Der Bonuslevel kletterte hingegen von 3.874 auf 3.941 Zähler. Die Laufzeit reduzierte sich von 757 auf schließlich 720 Tage.

→ Langfristig funktioniert die Strategie recht gut. Seit Auflage im Jahr 2006 erzielte der Bonus-Index ein Plus von 2,33 Prozent jährlich. Der Euro Stoxx 50 kommt im gleichen Zeitraum auf eine Rendite von -0,21 Prozent. Die Volatilität des Bonus-Index ist über den kompletten Zeitraum betrachtet etwas geringer.

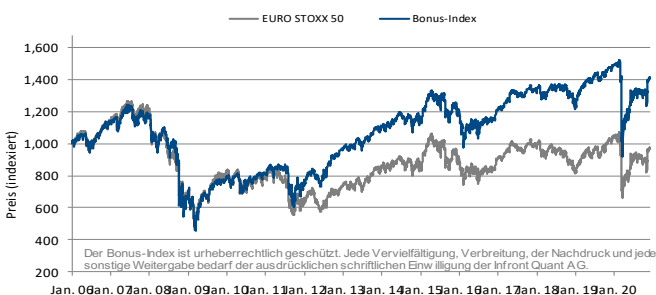
→ Bonus-Index

Der Bonus-Index besteht aus 20 repräsentativen Bonus-Zertifikaten und zeigt so deren durchschnittliche Wertentwicklung. Basiswert der Bonus-Zertifikate ist der Euro Stoxx 50. Die Auswahl der Indexbestandteile erfolgt auf Basis der jeweiligen Produktmerkmale (Laufzeit, Barriere und Bonuslevel) sowie dem ausstehenden Volumen. So wird sichergestellt, dass der Bonus-Index die tatsächlich investierten Anlegergelder widerspiegelt. Betrachtet werden nur klassische Bonus-Zertifikate. Die Indexzusammensetzung und Berechnung erfolgt durch die Infront Quant AG.

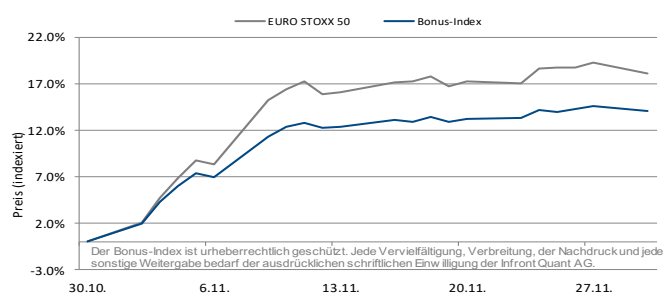
→ Entwicklung des Bonus-Index

Kennzahlen Bonus-Index		Kennzahlen Euro Stoxx 50 (Kursindex)	
Entwicklung seit Auflage (2.1.2006)	41,10 %	Entwicklung seit 2.1.2006	-3,10 %
Entwicklung November 2020	14,08 %	Entwicklung November 2020	18,06 %
Rendite p.a. seit Auflage (2.1.2006)	2,33 %	Rendite p.a. seit 2.1.2006	-0,21 %
Volatilität des Index seit Auflage (2.1.2006)	22,12 %	Volatilität des Index seit 2.1.2006	22,71 %

Entwicklung des Bonus-Index seit 2006



Entwicklung des Bonus-Index (1 Monat)



Wichtiger Hinweis:

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen sind keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf eines Wertpapiers und können eine individuelle Beratung durch die Bank oder einen Berater des (potenziellen) Anlegers nicht ersetzen. Trotz sorgfältiger Beschaffung und Bereitstellung der dargestellten Informationen übernimmt der Deutsche Derivate Verband (DDV) keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit dieser Publikation. Angaben und Aussagen in diesem Dokument sind auf dem Stand des Erstellungszeitpunkts und werden nicht aktualisiert, auch wenn sich Änderungen bezüglich der getroffenen Angaben / Aussagen ergeben sollten. (Potenzielle) Anleger sollten vor einer Anlageentscheidung ein ausführliches Beratungsgespräch mit einem Finanz-, Rechts- und Steuerberater führen. Quelle der Daten: Infront Quant AG